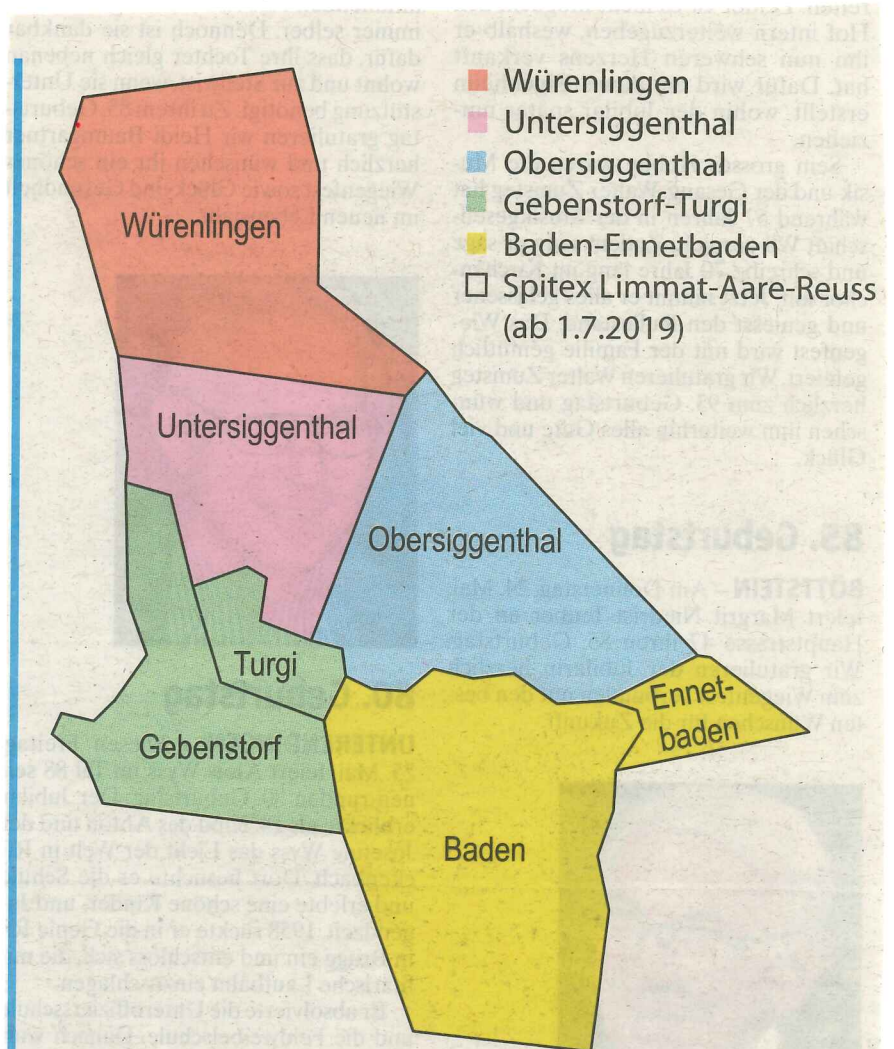


## Spitex: Ja zum Zusammenschluss

Die Spitex-Vereine Baden-Ennetbaden, Gebenstorf-Turgi, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Würenlingen haben ihrem Zusammenschluss per 1. Juli 2019 mit überwältigendem Mehr zugestimmt. Als Nächstes werden die weiteren personellen, organisatorischen und juristischen Fragen geklärt. Die Gemeinden werden bis Ende Jahr die Leistungsvereinbarung verabschiedet haben. Damit ist ein wichtiger Schritt für den Zusammenschluss erfolgreich abgeschlossen. Die Spitex Limmat-Aare-Reuss (LAR) werde eine Grössenordnung erhalten, welche die steigenden Anforderungen an die Pflege und Betreuung effizient bewältigen könne, heisst es in einer Mitteilung. Die Spitex LAR wird Dienstleistungen für 50 000 Einwohner in sieben Gemeinden anbieten und rund 150 Mitarbeitende beschäftigen. (AZ)



## Spitex Limmat-Aare-Reuss

Bei der Festlegung des Namens konnten die Spitex-Mitarbeitenden Vorschläge einreichen, von denen zwei ausgesucht wurden. In einer Abstimmung entschieden sich die Mitarbeitenden dann für «Spitex Limmat-Aare-Reuss (LAR)». Die drei Flüsse, die sich im Wasserschloss vereinigen, sind Markenzeichen der Region. Zudem

wird Wasser mit Leben und Gesundheit assoziiert, was optimal zur Spitex passt, die für die Menschen Pflege und Hilfe zu Hause leistet. Der Name ist nicht ganz neu, denn bis zum Anschluss an die Stadtpolizei Baden im Jahr 2016 war in Würenlingen, Untersiggenthal, Turgi und Gebenstorf die Regionalpolizei Limmat-Aare-Reuss (LAR) aktiv.